

die Anlage der Binden bei den *contraria*-Rassen variabel ist. — Auch die Flügelunterseite ist derjenigen von *c. submarginalis* ähnlich. Das Außenrandfeld des Vfl. dunkler als der innere Teil. Auch ist der oberseits dunklere Submarginalschatten unterseits heller als seine Umgebung. Eine schwarze Postmedianbinde, welche den Hinterrand nicht erreicht. Die auf der Oberseite zackige Diskalbinde ist unterseits in ganz schwachen Spuren angedeutet, während die oberseitige submarginale Aderpunktreihe mit dem starken kleinen Fleck am Vorderrand deutlich auch unterseits vorhanden ist. Aeußerster Rand und Fransen dunkelbraun. — Bindenanlage auf der Unterseite der Hfl. wie oberseits, nur viel schwächer, die zweite Binde nur spurhaft. Die beiden äußeren Binden erreichen hier den Vorderrand, und der stärkste Aderpunkt liegt bei der äußersten Binde auf SC₂, während die Punkte auf SM₁ and SM₂ fehlen. Type im Zool. Museum Berlin.

Polyptychus auriguttatus m. ♀.

Von dieser von mir in diesem Jahre beschriebenen Art liegt mir jetzt auch ein ♀ vor. Die Oberseite ist dunkler als die des ♂. Die Flügel sind nicht so breit, und sowohl der Apex als auch die Analecke des Vfl. sind stärker vorgezogen. Außenrand des Vfl. von SC₅ ab stark convex. Der orangefarbene Subbasalfleck fehlt, aber die Basis des Vfl. unter der Zelle ist stark rötlich getönt. Auch der Zwischenraum der Diskalbinden ist rötlichbraun. — Die Unterseite ist ebenfalls dunkler als beim ♂, und der Raum zwischen den Binden im Diskus rötlich, besonders stark auf dem Hfl. Der Vfl. trägt unterseits einen schwärzlichen Subapikalfleck am Vorderrand zwischen der äußeren Punktreihe und dem Apex. Außenrand des Vfl. 12 mm breit.

Schluß folgt.

Mitteilungen
der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung VIII
des V. D. E. V.

(Alle für die Stelle bestimmten Sendungen usw. sind grundsätzlich nur an den Obmann, Dr. Hans Stadler, Lohr a. M., zu richten.)

VIII.

Schluß.

Unter Ameisen „eiern“ (Puppen), die auf dem Roten Berg bei Lohr (Buntsandstein des Ostspessarts) gesammelt waren, fanden sich zuweilen als Verunreinigung die Larvengehäuse der merkwürdigen Landköcherfliege *Enoicyla (pusilla oder reichenbachii)*. Die Larven dieser Trichoptere leben am Fuß von Buchenstämmen auf Laubmoosen. Ihre Köcher, etwa vom Aussehn und der Größe einer dünnen Fichtennadel, werden von der roten Waldameise (*F. rufa* L.) für Zweigstücke oder Nadeln gehalten und in ihren Bau eingetragen. Wenn sie da nicht verhungern oder wieder herauswandern, werden die zwischen Ameisen schlüpfenden Imagines wohl wenig freundlich behandelt werden?

Auch stylopisierte Ameisen festzustellen, ist Gößwald nicht gelungen, obwohl ihm ein solches Vorkommnis gewiß nicht entgangen wäre. So bleibt nach wie vor als einziger derartiger Fall der Fächerflügler *Myrmecolax nietneri* Westw., den L. O. Westwood beschrieben hat (1861). Wie Wasmann seinerzeit an Hofeneder schrieb, ist hier die Wirtsameise wahrscheinlich ein *Camponotus* aus der Verwandtschaft von *C. maculatus = mitis* Sm. Ich verdanke diese Mitteilung der Freundlichkeit von Dr. Karl Hofeneder in Innsbruck.

Spinnen. Laufspinnen (*Lycosiden*), aber auch *Thomisiden*, *Therididen* und *Micryphantiden* werden häufig angetroffen unter Steinen in den Gängen von Ameisennestern. Möglich, daß sie hier als gelegentliche Räuber auftreten. Im Jura bei Regensburg sind im Frühjahr bei *F. fusca* unter Steinplatten ziemlich häufig die kleinen Gespinste überwinternder *Enyo germanica*, die mitten im Ameisenvolk deren Arbeiter überfällt und aussaugt. — Bei *Camponotus l. ligniperda* sah ich ebendort *Drassodes lapidosus* Walck., eine Spinne von 1½ cm Länge, durch das dichte Gewühl der aufgeregten Riesenameisen sich drängen, ohne angegriffen zu werden.

Schließlich sei noch aufmerksam gemacht auf eine Angabe in Leunis-Ludwig, Synopsis der Tierkunde, Bd. 2, 1886, S. 23!: „Die meisten Arten solcher Myrmecophilen beherbergen unter unsern einheimischen Ameisen *Lasius fuliginosus* (an 150) und *Formica rufa* (an 100).“ Es ist nicht ersichtlich, aus welcher Quelle hier L.-L. schöpfen? Diese Angabe bedürfte dringend der Nachprüfung.

Stadler (Lohr).

Schriftenverzeichnis:

- Gösswald, Karl: 1929 a. Mermithogynen von *Lasius alienus*, gefunden in der Umgebung von Würzburg. Zoolog. Anz. Bd. 84, H. 7/8.
- 1929 b. Ueber geflügelte Exemplare von *Solenopsia imitatrix* Wasm. Zoolog. Anz. Bd. 84, H. 3/4.
- 1930 a. Die Biologie einer neuen *Epimyрма*-Art aus dem mittleren Maingebiet. Zeitschr. wiss. Zool. Bd. 90, H. 3/4.
- 1930 b. Weitere Beiträge zur Verbreitung der *Mermithiden* bei Ameisen. Zoolog. Anz. Bd. 90, H. 1/2.
- 1932. Oekologische Studien über die Ameisenfauna des mittleren Maingebiets. Zeitschr. wiss. Zool. Bd. 142, H. 1/2.
- 1933 a. Weitere Untersuchungen über die Biologie von *Epimyрма gösswaldi* Men. und Bemerkungen über anderparasitische Ameisen. Zeitschr. wiss. Zool. Bd. 144, H. 2.
- 1933 b. Die künstliche Verbreitung der roten Waldameise *Formica rufa* L. unter besonderer Berücksichtigung ihrer Bionomie und Oekologie. Forstwiss. Centralbl. 55, 10, 1933 S. 333/40.

- Hölldobler, Karl: 1928. Zur Biologie der diebischen Zwergameise. (*Solenopsis fugax*) und ihrer Gäste. Biolog. Centralbl. Bd. 84, H. 3.
- 1929 a. Ueber die Entwicklung der Schwirrflye *Xanthogramma citrifasciatum* im Nest von *Lasius alienus niger*. Zool. Anz. Wasmann - Festschrift.
- 1929 b. Ueber eine merkwürdige Parasitenerkrankung von *Solenopsis fugax*. Zeitschr. f. Parasitenkde. (Abt. F. der Z. wiss. Biologie) Bd. 2, H. 1.
- 1933. Weitere Mitteilung über Haplosporidien in Ameisen. Zeitschr. Parasitenkunde, Bd. 6, H. 1.

Ferner:

- Dietze, Karl: 1934. Kleine Mitteilungen: Entomol. Rundschau 51, 1, 1934, S. 3.
- Enderlein, Günther: 1908. *Oniscomyia dorni*. Zoolog. Jahrbücher, Abt. Syst., Geogr. Biol. Tiere 27, 2, S. 145/156.
- Escherich, Karl: 1917. Die Ameise. Schilderung ihrer Lebensweise. 2. Aufl., Braunschweig.
- Gulde, Johann: 1921. Die Wanzen (Hemiptera - Homoptera) der Umgebung von Frankfurt a. M. und des Mainzer Beckens. Abhden. Senckenberg. Naturforsch. Ges. 37, 4, S. 327/503.
- Lommatzsch, Wilh.: 1932. Ueber die Bedeutung der Zucht von Schmetterlingsparasiten. Mitt. d. Sammelstelle f. Schmarotzerbestimmung des V. D. E. V. IV. E. A. 12, 1, 1932, S. 14/17 (S. 16/17).
- Müller, G. W.: 1933. Würmer und ähnliche Tiere in Insekten. Mitt. d. Sammelstelle f. Schmarotzerbestimmung des V. D. E. V. VI. Entomol. Anz. 13, 8/9, 1933, S. 121/4, 137/140.
- Stadler, Hans: 1893. Spinnen als Ameisengäste. Natur und Haus (Berlin) 1, 22, 1893, S. 353.
- 1933. Die Ameisengrille (*Mymecophila acervorum* Panzer) in Franken. Entom. Rundschau 50, 17, 1933, S. 219/20.
- Warnecke, G.: Uebersicht über die bisher als myrmekophil bekannt gewordenen Schmetterlingsraupen der Familie der *Lycaenidae* (Lep. Rhop.) Int. Ent. Zeits hr. Guben, Bd. 26/27 (1932/33).
- Wasmann, Erich: 1933. Eine ameisenmordende Gastwanze (*Proptilocerus dolosus*) im Bernstein. Bernsteinforschungen Heft 3, 1933.
- Westwood, I. O.: 1861. Notice of the occurrence of a Strepsipterous insect on ants, discovered in Ceylon by Nietner. Trans. Ent. Soc. London (2) V. 1861, S. 418/20. Tfl. 1, Bild 1-13.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Stadler Hans

Artikel/Article: [Mitteilungen der Sammelstelle für Schmarotzerbestimmung VIII des V.D.E.V. Schluß. 13-15](#)